

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER GEDICHTE

Für jedes Gedicht sind aufgeführt: Überschrift; *Gedichtanfang* (Autor)

Abreise; <i>Fertig schon zur Abfahrt steht der Wagen</i> (Mörike)	21
Abschied; <i>Lass mir deinen Rosenmund</i> (Borchert)	52
Am Strande; <i>Heute sah ich wieder dich am Strand</i> (Kaschnitz)	48
An die Geliebte; <i>Wenn ich, von deinem Anschau tief gestillt</i> (Mörike)	22
Auff den Mund; <i>Mund! der die seelen kann durch lust</i> <i>zusammen betzen</i> (Hoffmann von Hoffmannswaldau)	6
Begegnung; <i>Was doch heut Nacht ein Sturm gewesen</i> (Mörike)	22
Brennende Liebe; <i>Und willst du wissen, warum</i> (Droste-Hülshoff)	18
Das verlassene Mägdlein; <i>Früh, wann die Hähne krähn</i> (Mörike)	23
Das zerbrochene Ringlein; <i>In einem kühlen Grunde</i> (Eichendorff)	16
Dein Fehler; <i>Dein Fehler, Liebste, ach ich liebe ihn</i> (Kraus)	34
Der alte Brunnen; <i>Lösch aus dein Licht und schlaf! Das immer</i> <i>wache</i> (Carossa)	38
Der andere Mann; <i>Du lernst ihn in einer Gesellschaft kennen</i> (Tucholsky)	40
Der Brief, den du geschrieben; <i>Der Brief, den du geschrieben</i> (Heine)	19
Der Fischer; <i>Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll</i> (Goethe)	8
Der Spinnerin Nachtlied; <i>Es sang vor langen Jahren</i> (Brentano)	14
Die gestundete Zeit; <i>Es kommen härtere Tage</i> (Bachmann)	53
Die Luft riecht schon nach Schnee; <i>Die Luft riecht schon nach</i> <i>Schnee, mein Geliebter</i> (Kirsch)	56
Die Zeit ist hin; <i>Die Zeit ist hin; du löst dich unbewusst</i> (Storm)	26
Drei Wünsche; <i>Sind die Tatsachen nicht quälend und langweilig?</i> (Born)	56
Du kamst zu mir; <i>Du kamst zu mir, mein Abgott, meine Schlange</i> (Huch)	30
Du willst es nicht in Worten sagen; <i>Du willst es nicht in Worten</i> <i>sagen</i> (Storm)	26
Ehe; <i>Wir haben Kinder, das zählt bis zwei</i> (Grass)	55
Ein alter Tibetteppich; <i>Deine Seele, die die meine liebet</i> (Lasker-Schüler)	33
Ein Jüngling liebt ein Mädchen; <i>Ein Jüngling liebt ein Mädchen</i> (Heine)	19
Ein Liebeslied; <i>Komm zu mir in der Nacht – wir schlafen</i> <i>engverschlungen</i> (Lasker-Schüler)	33
Ein Stündlein wohl vor Tag; <i>Derweil ich schlafend lag</i> (Mörike)	24
Entbietung; <i>Schmück dir das Haar mit wildem Mohn</i> (Dehmel)	29
Entdeckung an einer jungen Frau; <i>Des Morgens nüchterner</i> <i>Abschied, eine Frau</i> (Brecht)	44
Episode am Ende; <i>Kaum hat der unbequeme junge Schriftsteller</i> (Krechel)	58
Erfüllung; <i>Dann losch das Licht</i> (Holz)	30

Erinnerung; <i>Hab ich mich nicht losgerissen</i> (Grillparzer)	17
Erinnerung an die Marie A.; <i>An jenem Tag im blauen Mond</i> <i>September</i> (Brecht)	44
Erklär mir, Liebe; <i>Dein Hut lüftet sich leis, grüßt, schwebt im</i> <i>Wind</i> (Bachmann)	54
Flugzeuge im Bauch; <i>du hast 'n schatten im blick</i> (Grönemeyer) . . .	59
Francisci Petrarchae; <i>Ist Liebe lauter nichts / wie daß sie mich</i> <i>entzündet?</i> (Opitz)	5
Freudvoll und leidvoll; <i>Freudvoll</i> (Goethe)	9
Gebete für den toten Bräutigam; <i>Auch dir, du mein Geliebter</i> (Sachs)	41
Getrennter Liebender Gebet zueinander; <i>Komm auch heute</i> <i>zu mir</i> (Morgenstern)	34
Gezeiten der Liebe; <i>Ein Mensch schreibt mitternächtigt tief</i> (Roth) . .	43
Gleichnisse; <i>Meine Liebe ist ein stilles Boot</i> (Hesse)	37
Großstadtliche; <i>Man lernt sich irgendwo ganz flüchtig kennen</i> (Kaléko)	48
Herbsttag; <i>Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß</i> (Rilke)	35
Ich drehe die Seite um; <i>Ich drehe die Seite um</i> (Hierdeis)	57
Ich ging in dich hinein wie in ein Feld; <i>Ich ging in dich hinein wie</i> <i>in ein Feld</i> (Ausländer)	47
Ich log!; <i>Ich log! Ich log! Ich bin nicht alt</i> (Hesse)	37
Ich will mit dem gehen, den ich liebe; <i>Ich will mit dem gehen,</i> <i>den ich liebe</i> (Brecht)	45
Ilse; <i>Ich war ein Kind von fünfzehn Jahren</i> (Wedekind)	31
In Tränen geh ich nun allein; <i>In Tränen geh ich nun allein</i> (Mereau-Brentano)	12
Liebe; <i>Liebe – halten die Sterne</i> (Benn)	38
Liebe; <i>O reiche Armut! Gebend, seliges Empfangen!</i> (Günderrode)	15
Liebes-Lied; <i>Wie soll ich meine Seele halten, dass</i> (Rilke)	36
Liebesrost; <i>Über Nacht</i> (Gomringer)	62
Lied; <i>In meines Herzens Grunde</i> (Schelling)	13
Lust am Liebchen; <i>Wie selig, wer sein Liebchen hat</i> (Bürger)	7
Magere Kost; <i>Ich lege mich hin</i> (Domin)	49
Mein Herz; <i>Ich weiß nicht, was ich habe</i> (Rilke)	36
Mein Käthchen; <i>Mein Käthchen fordert zum Lohne</i> (Wedekind) . . .	31
Meine Ruh ist hin; <i>Meine Ruh ist hin</i> (Goethe)	10
Mit Haut und Haar; <i>Ich zog dich aus der Senke deiner Jahre</i> (Hahn)	58
Nächte; <i>Deine Hände keimen in Finsternissen</i> (Kolmar)	41
Nächtliches Abenteuer; <i>Ging da neulich über den Potsdamer Platz</i> (Lichtenstein)	39
Nähe; <i>Wenn ich weit weg bin von dir</i> (Fried)	50
Nur nicht; <i>Das Leben</i> (Fried)	51
O lieb, solange du lieben kannst!; <i>O lieb, solange du lieben kannst!</i> (Freiligrath)	24
Ohrgasmisch + (ver)lustig; <i>all die tex-</i> (Stahl)	61
Par5erkäuferin; <i>Sie war Par5erkäuferin aus 4sen</i> (Pigor)	60

Sachliche Romanze; <i>Als sie einander acht Jahre kannten</i> (Kästner)	46
Sie saßen und tranken am Teetisch; <i>Sie saßen und tranken am Teetisch</i> (Heine)	20
Sonett Nr. 19; <i>Nur eines möcht ich nicht: daß du mich fliehst</i> (Brecht)	46
Sonnet. Vergänglichkeit der Schönheit; <i>ES wird der bleiche tod mit seiner kalten hand</i> (Hoffmann von Hoffmannswaldau)	7
Straßenbahngedicht; <i>Als ich von dir kam</i> (Dittberner)	57
Traum durch die Dämmerung; <i>Weite Wiesen im Dämmergrau</i> (Bierbaum)	32
Trennung; <i>Denkst Du noch jenes Abends, still vor Sehnen</i> (Eichendorff)	16
Trost; <i>So komme, was da kommen mag!</i> (Storm)	27
Und war es auch ein großer Schmerz; <i>Und war es auch ein großer Schmerz</i> (Storm)	27
Unruhige Nacht; <i>Heut war mir bis zum jungen Tag</i> (Meyer)	28
Untreu; <i>Dein Lächeln weint in meiner Brust</i> (Stramm)	35
Was es ist; <i>Es ist Unsinn</i> (Fried)	52
Wendla; <i>Sieh die taufrische Maid</i> (Wedekind)	32
Wie Er wolle geküset seyn; <i>Nirgends hin / als auff den Mund</i> (Fleming)	5
Willkommen und Abschied; <i>Es schlug mein Herz, geschwind zu Pferde!</i> (Goethe)	11
Wir haben viel füreinander gefühlt; <i>Wir haben viel füreinander gefühlt</i> (Heine)	20
Woher sind wir geboren?; <i>Woher sind wir geboren?</i> (Goethe)	12
Wohl rief ich sanft dich an mein Herz; <i>Wohl rief ich sanft dich an mein Herz</i> (Storm)	28
Wort an Wort; <i>Wir wohnen</i> (Ausländer)	47